

Checkliste Familienradweg

Wann ist eine Radweg ein “Familienradweg”?

Radtouren für Familien zu definieren ist eine besondere Herausforderung. Daher finden sich nachstehend Erläuterungen, die helfen sollen. Wichtig: Eine Überforderung der Kinder kann schnell zu Frust führen und auch für Stress bei den Eltern sorgen - zwei Dinge, die absolut gar nichts in einem Urlaub oder bei einem Ausflug mit Kindern zu suchen haben. D.h. wir brauchen nicht viele Tourentipps, sondern hochqualitative. Sie begeistern die ganze Familie und bleiben in bester Erinnerung!

- Um Überforderung zu vermeiden, muss die Strecke eher flach verlaufen. Kleine Anstiege mit wenigen Höhenmetern (max. 10-20 Hm) können zwar für ein Erfolgserlebnis sorgen, sollen aber die Ausnahme darstellen. Sonst geht einerseits der Spaß verloren, andererseits leidet der Ruf als Urlaubsdestination, wenn man Touren, die nicht für Kinder geeignet sind, als solche ausweist. D.h. 150 Hm Aufstieg (in Summe) auf 20 km Streckenlänge sind für Kinder schon das absolute Maximum!
- Ein weiterer wichtiger Faktor: der Straßenverkehr. Viel Verkehr führt zu Unsicherheit und mindert schnell den Spaß am Radfahren. Familienradtouren müssen sich daher auf separat geführten Radwegen bewegen, d.h. auf einer baulich und verkehrlich eigenständigen Anlage abseits des Straßenverkehrs. Ausnahmen können Abschnitte auf sehr schwach befahrenen Gemeindestraßen darstellen. Auf etwaige unumgängliche Gefahrenstellen (Kreuzungen, Querungen, unübersichtliche Kurven) muss frühzeitig entlang der Strecke entsprechend hingewiesen werden.
- Empfohlen wird auch eine Mindestanforderung an die Radwegbreite und Befahrbarkeit, denn diese sollte „kinderanhängertauglich“ sein.
- Rastplätze sind ebenso entscheidend wie eine abwechslungsreiche Landschaft und eine hohe Dichte an Attraktionen für Kinder (Badensee, Ausflugsziele, Eissalons, etc.).
- Kinder treten gerne ordentlich in die Pedale und entsprechend schnell knurrt der Magen. Daher sind Einkehr- und Einkaufsmöglichkeiten wichtig, um die leeren Energiespeicher der Kinder aufzufüllen.
- Wie lange geht's noch? Eine Länge bis zu 45 Kilometer kann nur mit sehr geübten Kindern gefahren werden. Kürzere Strecken ab etwa 10-15 Kilometer haben ebenso ihren Reiz. Bei Mehrtagestouren mit Kindern hat sich eine Etappenlänge von 30-35 km bewährt. Tipp: Einen Tag Pause mit anderen Aktivitäten einlegen ist eine Möglichkeit, den Urlaub noch abwechslungsreicher zu gestalten.
- Start- und Endpunkt sind eindeutig, übersichtlich und sicher erreichbar, idealerweise in der Nähe von ÖV-Knotenpunkten oder zentralen Parkmöglichkeiten. Im Idealfall führt parallel zum Radweg die Bahn, um jederzeit eine Rückkehr zu ermöglichen.